

Die Grenzboten Nr. 4

[3209.] enthalten:
Die Reform des englischen Parlaments. —
Friedrich List und die thüringische Eisenbahn.
— Die Royal Geographical Society in London
und die deutschen geographischen Gesellschaften.
— Briefe eines Unbekannten. — Bakchen und
Thyrsosträger. (Fortsetzung). — Literatur.
Leipzig. **Fr. Ludw. Herbig**
(Fr. Wilh. Grunow).

[3210.] Kürzlich erschien:

Geschichte
der
aufgeklärten Selbstherrschaft
und der
Wiedergeburt der Sitten.

Von
Stephan Gättschenberger.

gr. 8. Preis 6 M.

Eine Empfehlung in liberalen Kreisen
dürfte gerade jetzt von Erfolg begleitet sein.
Leipzig, 15. Januar 1882.

Otto Wigand.

Ich bitte, zu disponiren

[3211.] alle nicht abgesetzten Exemplare von:
Theobald Ziegler's Geschichte der
Ethik. I. Band.

da die Wirkung dieses gediegenen Buches, das
kurz vor Weihnachten versandt wurde, erst jetzt
zu Tage tritt. Die „Gegenwart“ und die
„Kölnische Zeitung“ bringen in der allernäch-
sten Zeit eingehende Besprechungen und viele
andere Blätter werden noch folgen.

Ziegler's Ethik ist kein trocken-gelehrtes
Werk, vielmehr nach Form und Inhalt eine
genussreiche Lectüre für jeden gebildeten,
denkenden Menschen!

So urtheilt Professor E. Hermann über
dieses Buch im Mannheimer Journal:

Eine jener gediegenen Leistungen, mit wel-
chen deutscher Fleiß und deutsche Gründlich-
keit die Wissenschaft von Zeit zu Zeit wahr-
haft zu bereichern weiß. Das Werk ist
Eduard Zeller gewidmet, diesem lebendigen
Musterbild eines echten ganzen Gelehrten
und wissenschaftlichen Denkers und in Zeller's
Geist und Sinn ist es auch geschrieben. Im
Gebiet der theologischen und philosophischen
Literatur gibt es kein zeitgemäheres Unter-
nehmen als dieses. Denn das unterliegt kei-
nem Zweifel, die neuere Sittenlehre baut sich
nicht mehr auf dem Grunde irgend eines
fiktiven Glaubensbekenntnisses auf, wird aber
auch nicht gewonnen durch geniale Einfälle.
— Ein dauerhaftes wissenschaftliches System
der Ethik, das auch dem Kampfe mit der
Alles zersetzenden kritischen Richtung unserer
Zeit gewachsen ist, kann nur auf dem soliden
Unterbau einer Geschichte der Sittenlehre
aller Culturvölker ruhen. — — —

Uns ist die antike Ethik im Grunde ver-
ständlicher und verwandter, als die mittel-
alterliche, wir lernen in diesem ersten Bande
die antike Welt von einem bis dahin frem-
den, aber ungemein bedeutenden Standpunkt
betrachten, ja wir finden die höchsten Lei-
stungen, die Blüthe des geistigen Schaffens

der Griechen in dem, was sie auf dem Ge-
biete der Ethik geleistet haben, die ihnen ja
mehr oder weniger mit der Aesthetik zu-
sammenfiel. — — Wir empfehlen das
ebenso gründlich wie schön geschrie-
bene Werk dem weitesten Leserkreise.“

Ich bitte um gef. erneute sorgfältige Ver-
sendung und vor allem um persönliche Em-
pfehlung dieses Buches.

Der etwas stärkere, die christliche und
neuere Ethik umfassende zweite Band erscheint
im Herbst d. J.

Weitere Exemplare à cond. stehen zu
Dienst.

Bonn. **Emil Strauß, Verlag.**

[3212.] Soeben erschien:

Sweet, a complete catalogue of modern
law-books, British, American and colo-
nial. 8. 472 Seiten. 5 sh. ord.

Dieser Katalog enthält ein alphabetisches
Sachregister.

London. **Sampson Low & Co.**

[3213.] Soeben erschienen und durch Unter-
zeichnete zu beziehen:

Adressbuch
der Stadt **Freiburg im Breisgau**
für das Jahr 1882.

Geb., Halbleinwand. 2 M. 80 λ baar.

Freiburg i/B. **Literarische Anstalt.**

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[3214.] Soeben versandte ich folgendes
Rundschreiben:

Vom 1. Februar d. J. ab erscheint
alle 14 Tage ein Band von:

Wallroth's
Klassiker-Bibliothek

in 52 höchst eleganten rothen Kattunbänden
mit Gold- und Schwarzpressung

eingebunden à 1 M.

Wallroth's Klassiker-Bibliothek, heraus-
gegeben von W. Lange und R. Oeser,
wird enthalten die Meisterwerke von:

Andersen, Björnson, Börne, Bürger,
Chamisso, Gaudy, Goethe, Hauff, Hebel,
Herder, E. T. A. Hoffmann, Jean Paul,
Kleist, Körner, Lenau, Lessing, Musäus,
Schiller, Shakespeare, Tegnér, Weber
(Demokrit).

Die äussere Ausstattung der Werke ist
eine sehr elegante, das Papier ein 36pfün-
diger glatter weisser Stoff in Klein-Octav
von Berthold Siegmund, der Satz in
Petit mit $\frac{1}{4}$ Petit-Durchschuss aus besonders
für diese Bibliothek gegossenen Lettern her-
gestellt, der doppelt satinirte chamois Vor-
satz mit dunkelbraunen Ornamenten im Re-
naissancestil verziert.

Der saubere Druck ist von der bewähr-
ten Firma Bär & Hermann in Leipzig
hergestellt.

Die Buchbinderei von Wilhelm Schäf-
fel ebendort wird die geschmackvollen Ein-
bände liefern. Auf rothem, seidenartigem
englischen Calico hebt sich die Schwarz-

und Goldpressung effectvoll ab. Die Orna-
mente derselben sind Raphaelischen Motiven
entnommen und dem Format sehr geschickt
angepasst.

Die pünktliche Expedition wird von
Leipzig aus durch Herrn Franz Wagner
erfolgen, und werden die Herren L. Staack-
mann in Leipzig und Friese & Lang in
Wien ebenfalls Exemplare liefern.

Äusserst sorgfältig ist die Auswahl der
in die Bibliothek aufzunehmenden Werke
erfolgt. *Hauff, Kleist, Körner, Schiller* und
Shakespeare sind complet aufgenommen wor-
den. Bei den Anderen hat alles das Platz
gefunden, was dem grossen Publicum lesens-
werth erscheint. Complete Ausgaben von
Herder und *Jean Paul* wären neben den
existirenden überflüssig und würden den
Preis und den Umfang der Bibliothek un-
verhältnissmässig vergrössern.

Die neue (Puttkamer'sche Orthographie)
ist durchweg eingeführt.

Es gibt keine Bibliothek, die in einer
gleich sorgfältigen Auswahl die Meisterwerke
der gelesensten Autoren bringt, bei einem
Umfange von nur 52 Bänden zu durchschnitt-
lich 20 Bogen.

Es gibt heute kaum noch Klassiker-
Ausgaben, die sich mit den meinen an äus-
serer Eleganz messen können.

Meine Bibliothek ist aus einem Guss,
ganz gleichmässig elegant ausgestattet, hat
einen Preis und einen Modus des Erscheinens,
der es auch dem weniger Bemittelten leicht
macht, sich dieselbe anzuschaffen.

Im Jahre 1882 erscheinen complet:
Schiller, Lessing, Hauff, Lenau, Weber
(*Demokrit*), *Goethe*, Bd. 1., *Shakespeare*,
Bd. 1., davon letztere beiden im December.

Bezugs-Bedingungen:

Band 1. 70 λ à cond.

Band 2—52. à 70 λ gegen baar.

10 Exempl. zur Continuation bestellt à 65 λ .

Der Verkauf einzelner Bände und Werke
tritt erst später ein.

Indem ich das Werk Ihrem geneigten
Wohlwollen empfehle, bitte ich, erste Bände
à cond., sowie Prospecte und Bestellkarten
für das Publicum, genügend zu verlangen,
um einen grösseren Absatz anbahnen zu können.

Achtungsvoll ergebenst

Berlin, im Januar 1882.

Erich Wallroth.

Neuer Roman von Emile Zola.

[3215.]

Wie bereits von mir angezeigt, soll
Zola's neuer Roman:

Pot-Bouille.

Preis 3 fr. 50 c.

Ende März erscheinen und wird derselbe vor-
aussichtlich wieder viel gekauft werden. Ich
lasse am Tage der Ausgabe Extra-Eilsendun-
gen sowohl nach hier wie an meine Filialen
in Berlin und Wien machen, so dass Be-
stellungen umgehende Erledigung finden
werden. Ich bitte um schleunigste An-
gabe Ihres Bedarfs.

Von demselben Verfasser befindet sich
in Vorbereitung: *Une campagne*. 3 fr. 50 c.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'
Sortiment u. Antiquarium.